

Die Nachbildung des Kursächsischen Viertelmeilensteines am Fähranleger in Pirna-Copitz (Anlage 1) wurde neu aufgestellt. Am 18.06.22 um 11 Uhr wird er im Rahmen des Stadtfestes eingeweiht und an die Stadt Pirna übergeben. Der Meilenstein mit der Reihen-Nr. 9 wurde 1727 im Auftrag der Stadt Pirna errichtet und verschwand im 19. Jh. aus dem Stadtbild. Die Nachbildung aus regionalem Cottaer Bildhauersandstein erfolgte nach dem Vorbild des originalen Viertelmeilensteines Nr. 9 von 1729 an der Alten Dresden -Teplitzer Poststraße unweit der Eulmühle bei Niederseidewitz. Nur die Ausrichtung des Posthorns wurde den Dresdner Darstellungen solcher Viertelmeilensteine, u.a. von J. A. Thiele 1726

<https://www.mutualart.com/Artwork/-Prospect-der-Konigl--und-Chur-Sachsisch/74E50B70ABC6E004>

angelehnt, da es von Pirna eine solche Darstellung nicht gibt. Sie soll am historischen Standort den Canaletto-Blick

<http://images.zeno.org/Kunstwerke/I/big/1760025a.jpg>

von Pirna-Copitz auf die historische Altstadt von Pirna am Zugang zur Elbfähre komplettieren.

Auftraggeber ist der Lionsclub Pirna in Kooperation mit der Postwege GbR von Robert Reimann aus Pirna, der bei der Aufstellung mit zugegen war. Die Anlässe dafür sind der 300. Geburtstag von Canaletto und das 300-jährige Jubiläum der Aufstellung der ersten Kursächsischen Postmeilensäulen. Die fachliche Betreuung liegt bei der Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen e.V.

Den Auftrag für die Nachbildung bekam die Fa. Natur- und Werkstein GmbH Welzow, für welche es die Steinbildhauerin Maria Kaiser aus Medingen umsetzte, die in der Dresdner Zwingerbauhütte ausgebildet wurde. Bei der Aufstellung wurde sie von der Fa. Naturstein Naumann GmbH aus Ottendorf-Okrilla unterstützt.